

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
I.) Früheste Königsnamen im Niltal. Von einer Archäologie der Silbe zur Geburtsgeschichte der Phonographie im Vierten Jahrtausend...	21
I.a) Vorüberlegung: Frühe Königsnamen und deren Überlieferung(en) im Niltal	21
I.b) Einleitung	23
I.c) Der protodynastische König namens FALKE + MUND und die Lesung der Zeichengruppe als Königsname „Horus“	31
Exkurs 1: Ein königsideologisch motivierter Ursprung des Gottesnamens „Horus“ (?) und zur Hathor-Frage.....	36
Exkurs 2: Die Keule als ein besonderes königliches Macht-Zeichen, auch im Schrift-Bild.....	43
Exkurs 3: Der vergöttlichte SKORPION gestaltet als ein besonderes Schrift-Bild?	47
Exkurs 4: Zu Vorläufer-Fragen angesichts bestimmter zoophorer Herrschernamen mit spezifischem Blick auf die graphische Komposition des Prunkmessers von Abu Zeidan	50
Exkurs 5: Der <i>nb.tj</i> -Name, eine spezifische titulare Neuprägung unter Horus-KÄMPFER?	58
I.d) Das MUND- <i>r</i> auf der sogenannten Städte-Palette	65
I.e) Früh spezifisch phonographisch, nur mit Einkonsonantenzeichen geschriebene Fremdworte, darunter der Gottesname Ptah.....	68
Exkurs 6) König Djer als <i>Herr des (Roten) Meeres</i> und Dominator der Region <i>Pš</i> – Zur Lesung einer komplexen Felsbildkomposition aus dem Wadi Ameyra (SW-Sinai).....	69
I.f) Sprachliche Inszenierung von Königsideologie: Die Notation einer hochgrammatischen Form in der Verkündung eines göttlich legitimierten Herrschaftsantritts am Ende der II. Dynastie	76

I.g)	Systematische Überlegung zu den Anfängen einer partiellen Phonetisierung der Semographie im Niltal.....	80
	Anhang: Ein Triumphalbild des Königs <i>Horus</i> im SW-Sinai.....	86
II.)	Systematische Phonographie als Nebenprodukt der königlichen Verwaltung? Zur Herausbildung einer Schrift 2.0 unter dem protodynastischen König Horus (um 3100 v. Chr.)	91
	Exkurs 7: Ein Grundzeichen LÖWE? Zu Möglichkeiten der Zeichenbildung in der formativen Phase der ägyptischen Schrift	101
	Exkurs 8: Aufschriften mit dem Titel <i>Totenpriester des Horus</i> ?	103
	Exkurs 9: Eine euphemistische Zeichenverschiebung?: Von JOCH zu LOTOSBLÜTE	105
III.)	„Meißeliger“ als spezifisches Epitheton eines <i>staatsmännischen</i> <i>Handwerkers/Künstlers</i> ? Spezifische Königsideologie im Namen des Horus(-Königs) Nar-meher	113
III.a)	(Mytho-)Historische Bedeutung dieses HORUS-Königs. Eine grobe Skizze zu einem <i>Founding Father</i> Altägyptens.....	113
III.b)	<i>mḥr</i> = „Meißeliger“ – das spezifische Epitheton eines staatsmännischen <i>Handwerkers/Künstlers</i> ?	121
III.c)	Hermeneutische Schlußüberlegung	125
IV.)	Eine fehlende Phallus-Hieroglyphe? – Vom schriftbildlich gegenderten Bezug des Thronfolgers (<i>MANN-lein</i>) auf König Nar-meher, den <i>einzig wahren</i> MANN	127
IV.a)	Einleitung	127
IV.b)	Der Pantherfellträger und seine phonographische Beischrift.....	129
	Exkurs 10: $z\beta=k$ <i>ntj</i> $\mathfrak{t}(\mathfrak{z}\mathfrak{j})\mathfrak{t}=k$ in der Bedeutung <i>Erbsohn</i> in Pyr. 137d? ..	131
IV.c)	Zum kulturellen Kontext, insbesondere weitere proto- und frühdynastische Pantherfellträger.....	138
IV.d)	Männlichkeitsvorstellung(en) und gegenderte Herrschaft.....	143
IV.e)	MANN-lein und Wesir	144

V.)	SCHLACHTMESSER und <i>Heiliger</i> Horus-Krieg. Nar-mehers spezifische Szenenbeischrift als bildkräftige Semographie und ihr mytho-poetischer Herrschafts-Horizont.....	147
V.a)	Einleitung	147
V.b)	Das Abschlachten auf der Prunkpalette.....	148
	Exkurs 11: Zur Buto-Frage.....	152
V.c)	Das Abschlachten als <i>Heiliger Krieg</i>	156
V.d)	ABSCHLACHTEN oder HARPUNIEREN? – eine zur Prunkpalette parallele Inschrift auf einer Kiste des Nar-meher	161
V.e)	Martialische Siegesikonographie und Semographie auf einem protodynastischen Weihrauchgefäß aus Qustul.....	163
V.f)	Ein ägyptisch frühdynastisches Triumphalrelief am Zweiten Nilkatarakt.....	165
	Exkurs 12: Darstellungsmeidung des Ägyptischen Herrschers auch auf dem Rollsiegel von Sayala?.....	167
	Exkurs 13: Anthropomorphisierungen von Falke, Wels und <i>Serech</i> ..	174
V.g)	(Doch) Kein Name, sondern vielmehr „Abgabe(n)“: eine autoreflexive Bildbeischrift bei Nar-meher	176
V.h)	Resümee zu den frühen Bildbeischriften	179
VI.)	Bildlich und semographisch notierte komplexe Textformen. Zum Siegeshymnus auf der Prunkpalette des Nar-meher	180
	Ausgangsüberlegung.....	186
	Literaturverzeichnis	195